

RUDERBLATT 2020

STEINER RUDER CLUB · JAHRESBERICHT



RÜCKBLICK
AUF DAS
CORONA-JAHR

Seite 10-11

3-FLÜSSE-
RUDERN IN
PASSAU

Seite 12

RUDERN AM
HALLSTÄTTER-
SEE · siehe Bild

Seite 16-19

Das Bild zeigt...

„TYPISCH 2020“

Der Mund-Nasen-Schutz begleitete uns fast das ganze Ruderjahr über, nachdem die Corona-Pandemie im März ausgebrochen war. Eine Folge daraus: Wenige Ausfahrten im Mannschaftsboot, da diese über Wochen behördlich untersagt waren, dafür jede Menge Kilometer im Einer!

AHOI!



**LIEBE
VEREINSMITGLIEDER!**

**LIEBE GÖNNER UND
FREUNDE VOM
STEINER RUDER CLUB!**

Mit unserem Jahresbericht „Ruderblatt 2020“ blicken wir auf ein Jahr zurück, das so noch nie da war und ich gehe davon aus, wie es sich auch niemand vorstellen hätte können. Ein Jahr, wo uns ein Virus die Schlagzahl vorgab und auch heute noch niemand weiß, wie es sich noch entwickeln wird.

Zuversichtlich stimmt mich der Zusammenhalt und, dass wir gemeinsam vieles erreicht haben. Dafür bin ich all jenen dankbar, die sich in verschiedener Art und Weise eingebracht haben und sich immer und immer wieder einbringen.

Ich wünsche dir / euch allen viel Vergnügen beim Durchblättern dieses Jahresberichtes und hoffe, dass wir bald wieder in den Normalbetrieb übergehen können. Aus Vereinssicht sind wir dazu bestens vorbereitet!

Herzliche rudersportliche Grüße,
euer **Hans Allinger** · Obmann

IMPRESSUM

Fotos: von Mitgliedern zu Verfügung gestellt, Archiv
Redaktion: Georg Mantler, Hans Allinger, Paul Grundhammer, Heinrich Gaube, Laura Kermer Barbara Peutz
Layout, Konzept, Idee: Georg Mantler
Stand: April 2021

DIE NÄCHSTE AUSGABE

Die nächste Ausgabe kommt bestimmt! Bitte sendet uns auch unterjährig Berichte + Fotos von euren Ruderausfahrten, damit wir diese auf Facebook, unserer Website und im nächsten Jahresbericht veröffentlichen können an info@steiner-ruder-club.at.

UNSER VEREINSJAHR IM „FLUSS-VERLAUF“



Sonntag, 21. Juni 2020

ANRUDERN

Anrudern Ende Juni, das muss ein Fehler sein!? Leider nicht. Da der ursprüngliche Termin im April Corona-bedingt nicht gehalten hat, wurde das Anrudern kurzerhand zur Sommer-sonnenwende durchgeführt. Das Wetter war allerdings mehr ein Aprilscherz - Regen und keine Sonne inklusive. Aber immerhin, es gab ein Anrudern. Das Anrudern musste nach den halbwegs Pandemie-stabilen Sommermonaten auf Grund eines neuerlichen Lockdowns wieder abgesagt werden :-)



Donnerstag, 30. April 2020

AUSWINTERN



Der Vorteil, wenn man nicht all zu früh auswintert, ist, dass man sich nach getaner Arbeit auch schon ein Eis bei fast sommerlichen Temperaturen gönnen kann.



Freitag, 10. Juli 2020

GENERAL-VERSAMMLUNG

Die heurige Generalversammlung fand - auf Grund der Corona-Pandemie - verspätet erst Mitte Juli und mit viel Abstand zwischen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern statt. Beschlossen wurde im geschmackvollen Ambiente des Festsaals im Rathaus Stein unter anderem das **neue Statut**, das an die sich über die Jahre veränderten Bedürfnisse des Vereins angepasst wurde.



LEIDER NEIN!



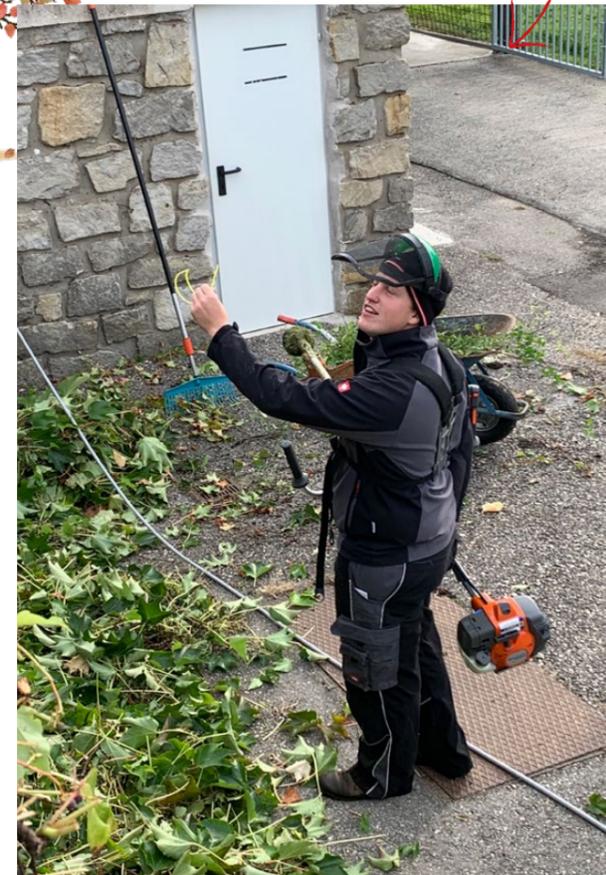
Typische Veranstaltungen wie Sommerfest, Oktoberfest-Frühshoppen, Anrudern, Wintersonnenwende, Silvesterrudern & Co sind leider der Corona-Pandemie zum Opfer gefallen. Aber wir hoffen auf 2021 - da wird's wieder klappen, auch wenn man am Impf-Tag mit Beule am Oberarm vielleicht nicht rudern gehen kann :-)



Samstag, 10. Oktober 2020

EINWINTERN

Bei einem Arbeitseinsatz mit reger Beteiligung wurde unser Clubgelände winterfest gemacht. Ein bisschen Grünschnitt da, ein bisschen Farbe dort,... - und schon war unser Clubgelände wieder ansehnlich und gepflegt. Danke an alle helfenden Hände, die dazu beigetragen haben!



KURZ NOTIERT, WAS SONST PASSIERT IST...

ENTZÜCKEND!

Bei den Auswinterungs-Arbeiten begegnete uns am Bootssteg eine Eidechse, die die Sonnenstrahlen genießen konnte, während wir fleißig den Steg reinigten.



ZU BESUCH!

Und auch heuer legten wieder einige befreundete Vereine einen Stopp in Stein ein - wie z.B. der Wiener Ruderklub Donau, der seinen neuen Schellenbacher-Fünfer am Wasserweg von Linz nach Wien mit Übernachtung in Krems überstellte.



(K)EIN SEMMERL FÜR INGRID!

Die Zusammenkünfte und Feierlichkeiten in unserem Club fielen heuer Corona-bedingt leider größtenteils ins Wasser. Und auch unser alljährliches Sommerfest musste ein Jahr lang Pause machen. Ein resches Semmerl aus der Tiefkühltruhe fand unsere Ingrid trotzdem - Insider kennen sich aus :-)!



DANKE!

Ingrid und Günther Prochazka prägten das Clubleben wie kaum jemand anders. Mit etwas über 70 Lebensjahren schied Günther nun aus seiner langjährigen Funktion als Hauswart aus, bleibt uns aber mit Rat und Tat weiterhin erhalten. Die beiden frischgebackenen Großeltern kümmern sich nämlich in gewohnt liebevoller Art und Weise seit Neuestem auch um ihr Enkerl - und das braucht mindestens genau so viel Aufmerksamkeit wie unser Club :-).



4 LÄNDER

Trebon (Tschechien), Hamburg (Deutschland), Kopenhagen (Dänemark) und der Hallstättersee (Österreich) - Georg Mantler vom Steiner Ruder Club nutzte den August für Ruderausfahrten in Österreich und dem europäischen Ausland. Die Tschechische Mastersmeisterschaft stand genauso am Programm, wie eine Ausfahrt im 1x auf der Binnenalster, einer Tour im Coastal Boat beim Danske Studenters Roklub und dem vereinseigenen Trainingslager in Obertraun am Hallstättersee. Ein ziemlich lässiger, internationaler Rudersommer. Was sind die nächsten Ziele?

FACELIFTING

Seit dem Jahr 2020 gestaltet unser Mitglied Georg Mantler auch den Ruder-Report, das 4-6x pro Jahr erscheinende Mitgliedermagazin des Österreichischen Ruderverbandes. Ab jetzt im frischen Design!



MYSTISCH

Die Ausfahrten im Herbst und Winter beeindruckten mit abwechslungsreichen Wetterstimmungen - mal „fetzblauer“ Himmel und Sonnenschein, mal nebelverhangen und mystisch. Hier zu sehen Laura und Lisa Kermer vor Stein (aber wo ist die Kirche eigentlich???)



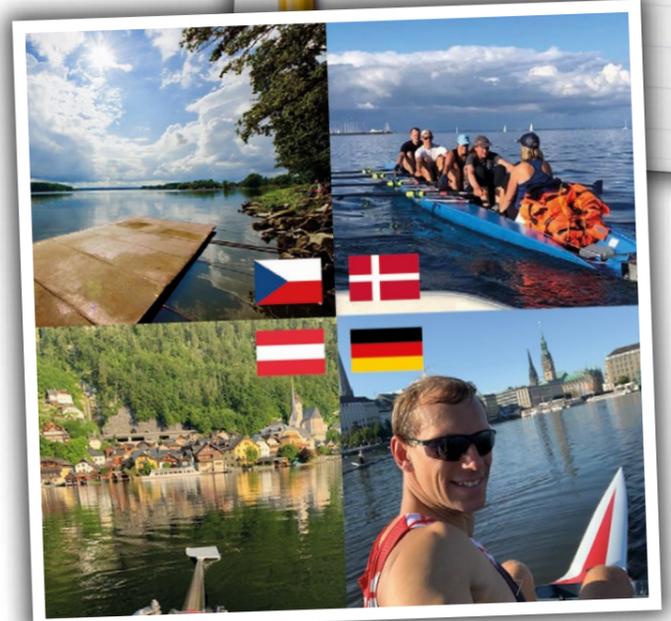
RENAISSANCE

Eine wahre Renaissance erlebte das Badehaus, musste es auf Grund des Wasserschadens und den damit verbundenen Renovierungsarbeiten in Garderobe und Dusche im Haupthaus reaktiviert werden - oberkörperfreie Spaziergänge mit Handtuch um die Hüfte zwischen den Häusern war die Folge in den Sommermonaten :-).



AUSGEDIENT!

Unser alter Samtvorhang im Ergo- und Fitnessraum hat ausgedient und wurde im Zuge der Sanierungsarbeiten schwungvoll entsorgt. Lebewohl!





FRISCH- ZELLEN- KUR

Nicht nur beim Aus- und Einwintern wurde unser Clubgelände auf Vordermann gebracht. Auch während des Jahres wurden Instandhaltungs- und Modernisierungsarbeiten durchgeführt.

GESTRICHEN!



Die „Wetterseite“ der Großboot-Halle wurde neu gestrichen. Dabei musste zuerst jede Menge Wildwuchs entfernt werden, bevor die Bretter mit der Holzlasur neu eingefärbt wurden.

LÄUFT WIE GESCHMIERT!



Das auf Rollen gelagerte Tor ist schon in die Jahre gekommen und spießte schon ordentlich. Nach umfassender Reparatur rollt es wieder flott auf und zu!

FIT FÜRS PICKERL!

Kurz vor unserer Hallstattwoche stellten wir mit Erschrecken fest, dass unser blauer Bootsanhänger einige Rostlöcher hatte, mit denen wir unsere Reise nach Hallstatt nicht antreten konnten. Deshalb griffen Matthias und Paul kurzerhand zum Schraubenzieher, Hammer und Schweißgerät und entfernten die Rostlöcher und andere Schäden. Dabei musste der Anhänger einiges an Schiefelage ertragen. Nach der Rückkehr bestand der Anhänger die Pickerl-Überprüfung bravourös.



EINLADEND!



Die Sitzgarnituren auf unserer sonnigen Terrasse erstrahlen wieder in neuem Glanz. Mit neuer Beplankung und frisch lackiert laden sie wieder zu gemütlichen Stunden ein.

VERLEGT!



Der Teppichboden im Clubraum wurde erneuert. Damit steht geselligen Zusammenkünften in gemütlicher Atmosphäre auch weiterhin nichts im Wege.

EINGEDECKT!



Nach einem Sturmschaden fehlten ein paar Dachziegel unseres schmucken Bootshäuschens. Die Reparatur ließ nicht lange auf sich warten und es ist wieder alles dicht.

GEJÄTET!

Unkraut vergeht nicht. Oder doch? Mit Spitzhacke, Schaufel & Co wurde der Bereich rund um den Steg gesäubert und gepflegt, sodass auch die Führungseile der Steganlage wieder frei und zugänglich sind.



HERAUSGEPUTZT!

Starkregen führte zu einem Wasserschaden im Fitness- und Ergoraum. Dank des „flotten Einsatzes“ von Familie Kodym waren die ersten Wassermassen schnell entfernt. Es folgten allerdings Wochen mit Bodenbohrungen, Trockengeräten und Handwerkern - glücklicherweise in einer Zeit in der Indoor-Training schönwetterbedingt nicht beliebt oder Corona-bedingt ohnehin verboten war.



War der Raum erstmal trocken gelegt, ging es an die Renovierung. Dabei wurde neben einem neuen Boden auch die Holzdecke in frischem weiß gestrichen, der Vorhang zur Therme erneuert, ein neuer Spiegel montiert, die Deckenbeleuchtung mit effizienten Leuchtmitteln erneuert und die abgeschlagenen Fitnessgeräte im zum Verein passenden Blau neu lackiert.





RUDERN IM CORONA-JAHR

Die Mannschaftsboote blieben den Großteil des Jahres an Land, hingegen wurde der Ergo ausgepackt - allerdings outdoor oder im Homegym, denn die Indoor-Sportstätten blieben 2020 weitestgehend geschlossen. Auch sonst war 2020 besonders, stand doch vieles unter den Vorzeichen der Corona-Pandemie. Auf ein paar „Besonderheiten“ wollen wir auf dieser Doppelseite erinnern.

INDOOR

Die Saison war geprägt von Indoor-Rudern, das outdoor stattfand - auch im Winter. Trainiert werden durfte nur mit Abstand und an der frischen Luft; die Innenräume blieben daher geschlossen, die Ergos wanderten in die „luftige“ Großboothalle bzw. wurden leihweise auch im „Homeoffice“ von einigen ambitionierten Trainierenden genutzt.



HYGIENE

Hygiene am Vereinsgelände wurde extra GROSS geschrieben: Desinfektionsmittel für Skull-Griffe, Ergos und Dollen waren ständiger Wegbegleiter. Zeitweise „duftete“ es nach Marille - die Destillerie Bailoni aus Stein stellte kurzerhand ihre Produktion um und stattete den Steiner Ruder Club mit einer Spende von „hochprozentigem“ Desinfektionsmittel aus.

REGATTEN

Regatten konnte man beinahe an einer Hand abzählen. Der Großteil der Veranstaltungen wurde abgesagt, die wenigen Formate die stattfinden konnten, waren an Auflagen wie Maskenpflicht am Regattaplatz oder gesperrte Umkleide- und Duschräume gekoppelt. In Summe eine durchwachsene Regattasaison, was auch die wenigen Starts zeigten [siehe Seite 29].

EINER

Ausfahrten im Wanderboot waren nur auf die Sommermonate beschränkt. Im Frühjahr, Herbst und Winter hieß es ab in den Einer (oder im Ausnahmefall auch Zweier, wenn mit Menschen aus dem gleichen Haushalt, Familie oder einer engen Bezugsperson gerudert wurde). Dem entsprechend zeigt die Statistik viele Einer-Fahrten - v.a. im Mai, November und Dezember.



„FAST-STERNFAHRT“

Die Sternfahrten 2020 standen allesamt unter keinem guten Stern - keine einzige konnte auf Grund der Corona-Pandemie durchgeführt werden. So auch jene nach Linz - ja richtig, Linz! Erstmals sollte ein Sternfahrtziel in Oberösterreich liegen!

Barbara Peutz

Nur drei Tage vor dem Termin musste Wiking Linz sich der Macht des Faktischen beugen: Corona-bedingt wurde die Sternfahrt am 4. Juli offiziell abgesagt. Zusatz im Mail an die Vereine: Wer zufällig an diesem Tag rudern im Verein Station machen wollte, würde nicht hungers sterben. Da der Tag nicht nur im Kalender vorgemerkt, sondern auch eine ausgefeilte Logistik der An- und Abreise entwickelt worden war, die sämtliche private Termine der Beteiligten berücksichtigte, machten sich vom Steiner Ruder Club zwei Vierer-Mannschaften auf den Weg: Laura, Heinrich, Georg und Barbara wollten die Strecke Passau-Linz bezwingen, die Crew mit Harald, Kurt, Brigitta und Karl-Heinz hatte als Startpunkt Jochenstein gewählt. Karl-Heinz transportierte die Boote und Teile der Passauer Mannschaft dankenswerterweise an die Startpunkte, wobei man sich beim Kraftwerk in

Jochenstein noch detektivisch ein Bild von den Modalitäten des Umtragens machen konnte [wo war der Schlüssel für die versperrten BootswägerIn?].

Die „Passauer“ ließen sich die Gelegenheit nicht entgehen, nach dem kulinarischen Abend-schmaus im Bayerischen Biergarten am Folgetag frühmorgens alle drei Flüsse – Ilz, Inn und Donau fließen am Passauer Drei-Flüsse-Eck zusammen – anzufahren. In weiterer Folge ging es mit flottem Schlag bei hohem Wasserstand donauabwärts. In Jochenstein traf man auf die üblichen Verdächtigen des Donauhortes, die auch schon sehr angebrutzelt von der unbittlichen Sonne aussahen.

Nach Jochenstein stellte das Kraftwerk Aschach wieder eine Herausforderung des Umtragens dar [Fehlstart durch zu frühen Ausstieg, bei dem man sich eines privaten Trailers

bemächtigen wollte, was die staunenden Fischer gutmütig abwehrten], die schließlich doch zu meistern war und nach der die rauchenden Ruderkörper kurz im Donauwasser gekühlt werden konnten.

Dass die Energiereserven auch psychisch langsam auf Meldestand waren, zeigte sich kurz vor der Regattastrecke in Ottensheim, als die Bordbeschallung zum Stein des Anstoßes zu werden drohte. Zeitlich knapp ging sich dann das Verladen der Boote bei Wiking Linz aus, die „Nicht-Gastgeber“ hatten dafür aber tolle Labestationen und man traf – mit Abstand – viele alte Bekannte.



„DD“ - WIE DIRTY DOZEN

Persönliche Eindrücke von Heinrich Gaube,

Teilnehmer an der Dirty Dozen Challenge 2020/21

Der Vorteil ist, dass einem die Lockdowns und die damit verbundenen Regatta-Absagen eine Möglichkeit bieten, monatelanges Wintertraining zu machen – sogar über den Sommer. In meinem Fall sind das von Oktober 2019 bis Februar 2021 u.a. knappe 3.000 km am Ruderergometer gewesen. Bin mir ziemlich sicher, dass sich jetzt viele fragen: „Wie langweilig muss DAS denn sein?“

Nun, ich kann euch beruhigen, wenn man eine gesunde Portion Verrücktheit mit dem Ehrgeiz immer einer der Besten zu sein mischt, dann ist ein virtueller Bewerb wie die Dirty Dozen Challenge alles andere als langweilig.

Dirty Dozen? Das ist ein Ergometer-Wettkampf bei dem man über zwölf Wochen, jede Woche je eine von zwölf verschiedenen Streckenlängen bzw. Zeiteinheiten - so gut man es kann oder will - absolviert.

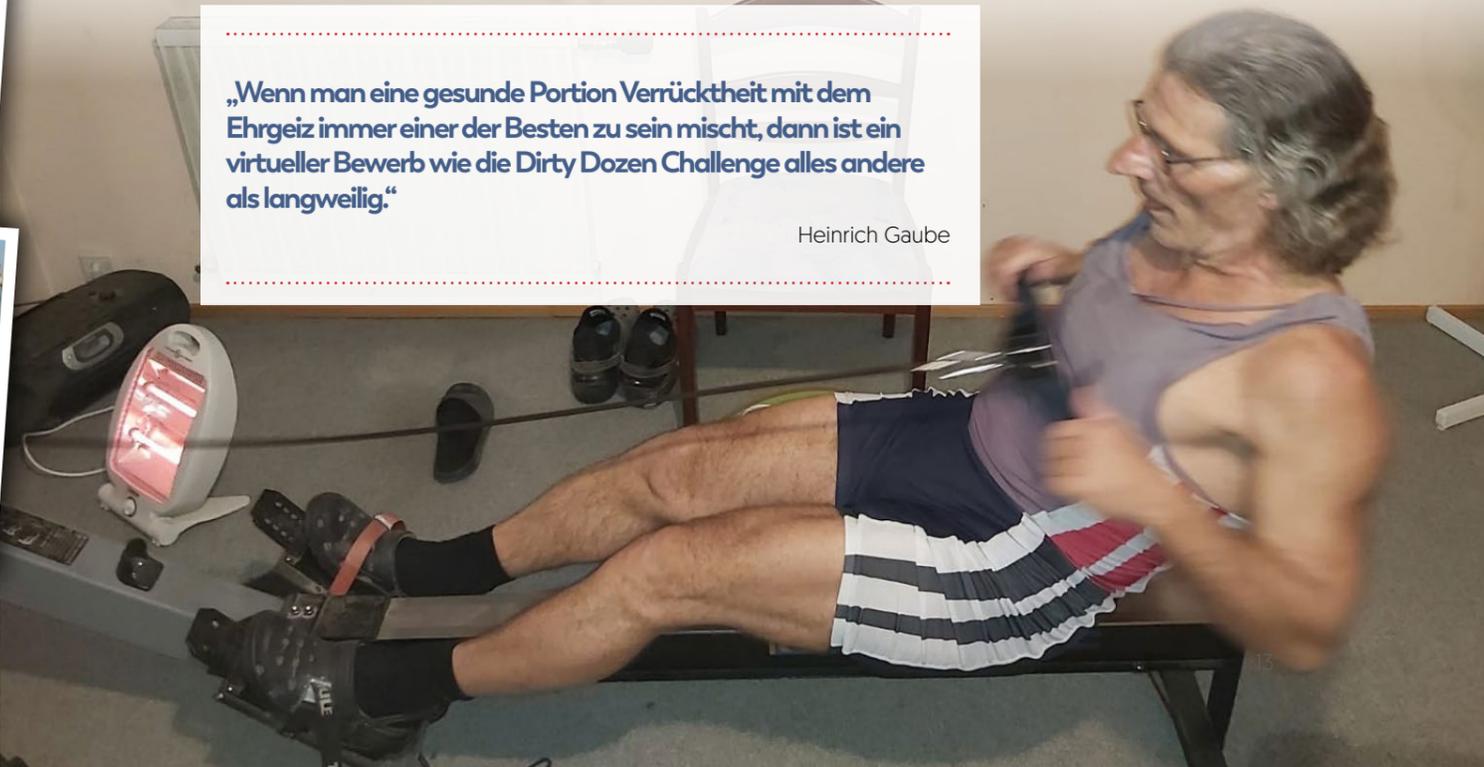
Die Ergebnisse fotografiert man dann und schickt sie per Mail an den Veranstalter Christian Schramm vom Ruderverein Ister Linz. Christian veröffentlicht dann Woche für Woche die Ergebnisse, getrennt in die Kategorien weiblich und männlich, Leichtgewicht und Normalgewicht, und in die verschiedenen Leistungs- und Altersklassen.

Bei diesem Bewerb, der immer so terminisiert ist, dass er zwölf Wochen vor der Österreichischen Indoormeisterschaft startet, machen inzwischen über hundert Sportlerinnen und Sportler aus Österreich, Deutschland, Schweiz, Italien, Slowenien, Slowakei, Ungarn, Kroatien, Tschechei, Holland, usw. mit!

Nun denn, vom Steiner Ruder Club machten neben meiner Wenigkeit entweder beim gesamten oder bei einzelnen Bewerben, noch Renate Zechmeister, Andrea Podolsky, Walter Aigner, Harald Martin und Georg Mantler mit. Ich darf hier von meinen Teilnahmen berichten und versuche es kurz zu machen:

„Wenn man eine gesunde Portion Verrücktheit mit dem Ehrgeiz immer einer der Besten zu sein mischt, dann ist ein virtueller Bewerb wie die Dirty Dozen Challenge alles andere als langweilig.“

Heinrich Gaube



Auf Grund der Anfangs erwähnten Mischung „Lockdowns, Verrücktheit und Ehrgeiz“ ist es mir bei elf von zwölf Bewerbungen gelungen je einen neuen Österreichischen Rekord in der Klasse Masters-Männer-D (60 bis 69 Jahre) zu errudern.

Bei den 30 min bin ich mit 8.311 m [gefahren 2018] „nur“ zweitbesten Österreicher. Hier hat in der Challenge 2016 der Amerikaner Phil Stekl (früherer Olympia-Medaillen-Gewinner - er hat eine Österreicherin geheiratet) einen ganz schwer zu überbietenden Rekord von 8.364 m aufgestellt.

2016, also vor fünf Jahren - hmm, wenn ich damals mitgemacht hätte... aber wie heißt es so schön: „Hätte, hätte, Ergokette“.

Zur zweiten Runde (60 min) ist zu berichten, dass heuer nicht 60 min gefahren wurde, sondern 16.000 m. 16 km deshalb, weil dieser Bewerb als Ersatz für die Rose vom Wörthersee (Einer) und das Blaue Band (Achter) gedacht war. 60 min und 16.000 m sind im allgemeinen Durchschnitt in

etwa die gleiche Zeiteinheit bzw. Strecke. Beim virtuellen Achterrennen wollten wir mit unserer „Steiner-Hund-Crew“ natürlich nicht fehlen. Leider sind uns aber die Kermer-Schwestern Laura und Lisa krankheitsbedingt ausgefallen. Daher habe ich kurzerhand die stärkste Frau der Dirty Dozen Scarlett Gelleszun von der RG Grünau Berlin via Facebook angeschrieben und gefragt, ob sie uns die Ehre erweist... Des Weiteren habe ich meine 17-jährige Tochter Katharina [sie ist keine Rudererin, sondern Flachwasserpaddlerin] überredet, dass sie sich 16 km am Rudergerät quält. Scarlett und Katharina haben im Schnitt in etwa den gleichen Wert erreicht, den Laura und Lisa auch gehabt hätten. Damit haben wir den virtuellen Mix-Achter klar gewonnen.

Zum Abschluss darf ich noch erwähnen, dass ich zusätzlich zu den 16 km auch die 60 min und einen ganzen Marathon (42.195 m) gefahren bin und damit insgesamt 13 Österreichische Rekorde geschafft habe.

Dirty Dozen Challenge 2020/21					
Ergebnisse von Heinrich Gaube (MMD)					
Datum	Bewerb	Meter	Zeit	Schnitt	Ö-Rekord
05.11.	1/2-Marathon	21.097 m	1:20:47.6	1:54.8	x
14.11.	Rose	16.000 m	59:53.9	1:52.3	x
18.11.	10 km	10.000 m	36:57.4	1:50.8	x
24.11.	30 Min	8.163 m	30:00.0	1:50.2	
03.12.	6 km	6.000 m	21:40.2	1:48.3	x
09.12.	5 km	5.000 m	17:57.5	1:47.7	x
18.12.	2000 m	2.000 m	6:54.3	1:43.7	x
22.12.	4 Min	1.215 m	4:00.0	1:38.7	x
01.01.	1000 m	1.000 m	3:17.8	1:38.9	x
10.01.	500 m	500 m	1:28.2	1:28.2	x
16.01.	1 Min	342 m	1:00.0	1:27.7	x
18.01.	100 m	100 m	0:16.9	1:24.5	x

Bewerbe außerhalb der Dirty Dozen Challenge					
Ergebnisse von Heinrich Gaube (MMD)					
Datum	Bewerb	Meter	Zeit	Schnitt	Ö-Rekord
29.11.	1 Stunde	16.028 m	1:00:00.0	1:52.3	x
26.12.	Marathon	41.195 m	2:48:35.5	1:59.8	x



Das Ruder-Jahr 2020 war durch die Corona-Krise deutlich beeinträchtigt. Dennoch wurde auf Initiative von Laura Kermer, Paul Grundhammer und Georg Mantler die junge Rudergruppe „Rowing Stones“ ins Leben gerufen, die es sich zum Ziel gesetzt hat, die bis 35-jährigen Vereinsmitglieder gemeinsam aufs Wasser zu bringen und mit Freizeitaktivitäten einen Freundeskreis zu etablieren.

So gab es neben „normalen“ Ausfahrten im Breitensport- und Rennboot zum Beispiel auch eine sommerliche Ausfahrt zur Halbinsel nach Loiben mit Badestopp [gut, das Seil zum Wasserspringen wurde auch benutzt :-)]. Oder eine Tour zur Fladnitzmündung, bei der die Fladnitz auch nach der Brücke erkundet wurde.

Aber nicht nur am Wasser gab es ein Programm, sondern auch an Land: Ein Besuch in der Pizzeria Firenze, ein Heurigenbesuch und ein Burgeressen beim Schmidts waren das kulinarische Programm. Der Heurigenbesuch war übrigens mit einer Radltour verbunden: Zuerst ging's mit dem Fahrrad

DIE JUNGEN „ROWING STONES“ LEGEN AB!

bis nach Arnsdorf gegenüber von Spitz, bevor auf der Rückfahrt in Rossatz beim Heurigen Rehr-Fischer in Rossatz pausiert wurde.

Dank der Initiative wurde wieder ein bisschen Schwung in die Jugendarbeit gebracht, die im kommenden Jahr ausgebaut und fortgesetzt werden soll.





IM ZWEIER OHNE

pflügten Barbara Peutz [Bug] und Laura Kermer [Schlag] über den idyllischen Hallstättersee.

AUF TRAININGSLAGER AM HALLSTÄTTERSEE

Ab jetzt Fixstern – Trainingslager Hallstätter See, 2. Auflage!

Nachdem im Vorjahr nur von einem kleinen Kreis genutzten Angebot eines mehrtägigen Trainingslagers am Hallstättersee, wurde 2020 auch von den Breitensportlerinnen und -sportlern des Vereins freudig angenommen. Von 9. bis 15. August war dieses anberaumt, die meisten der Teilnehmenden nutzten das Bundessport- und Freizeitzentrum in Obertraun als Basislager, von dem aus man Zugang zum See und – neuerdings – auch zu einem reizenden und vor allem versperrbaren Bootshäuschen hatte. Paul und Max zogen den danebenliegenden Campingplatz vor und stellten auch das Zugfahrzeug für den Bootshänger.

Den Sportbus mit Gepäck, Auslegern, Ausrüstung und Fahrrädern chauffierte Barbara. Die größte Herausforderung war einmal das geschickte Beladen des Hängers (ein Foto vor der Abfahrt diente als Vorlage für die Stapellogistik beim Wiederverladen) und zum anderen, den Überblick über die

An- und Abreisetermine der Ruderinnen und Ruderer zu behalten. Schaltzentrale der Organisation und Buchungen war wieder Georg.

Und wie im Vorjahr hielt der Hallstättersee alles, was die Werbeprospekte versprochen: Er ist nicht nur ein perfektes Trainingsrevier, sondern auch landschaftlich jeden Tag von Neuem entzückend. Verpflegungstechnisch und gastronomisch darf man hier nicht geizig und auch nicht übermäßig anspruchsvoll sein, darum war ein Grillabend am See eine wunderbare Abwechslung. Zwischen den Trainings und Ausfahrten wurde gewandert und geradelt und an einem Tag dem Multisport gehuldigt: Tennis, Beachvolleyball und Weitsprung waren mehr ein humoristischer als ein sportlicher Erfolg, den Regentag verbrachte man im Fitnesscenter und mit einem Ausflug nach Bad Aussee.

Beste Vorbereitung war das Trainingslager für die Regatta in Trebon, die Georg und Barbara bestritten. Und für 2021 ist bereits ein Zimmerkontingent im BSFZ Obertraun für uns vorreserviert!

«Schönes Quartier mit super Bade- und Bootsplatz sowie gutem Essen, hilfsbereite Organisatoren und nette Teilnehmerinnen und Teilnehmer und das Wichtigste im Salzkammergut: Glück mit dem Wetter! Danke für alles den Organisatoren, freue mich schon auf das nächste Hallstattrudern!»

Kurt Weigl

«Echt leiwand ;-))»

Lisa Kermer

«Eine sehr eindrückliche und lehrreiche Ruder-Halbwoche, die im sonst eher mauen Gemeinschaftssportjahr hervorglänzt. Das Sportzentrum Obertraun war ein toller Ausgangspunkt mit vielen Möglichkeiten wie Radausleihe, Kletterhalle und Co.»

Eva Fröhlich

«Als Initiator und Organisator der „Hallstattwoche“ freut es mich besonders, dass das Interesse groß und das Feedback äußerst positiv war. Bis zum nächsten Mal!»

Georg Mantler

«Um ein bisschen Abwechslung beim Rudertraining zu haben, machten wir uns am Mittwoch um 6:30h auf den Weg um den Krippenstein mit 2.108m zu erklimmen. Erschöpft, aber glücklich erreichten wir zu Mittag die Aussichtsplattform „Five Fingers“.»

Paul Grundhammer



REGATTA.KURZ.BERICHTE



JAHRESAUFTAKT

Österreichische Indoor Meisterschaft und 30' Ergochallenge Starnberg

Wichtigster Leistungstest im Wintertraining der Ruderer sind traditionell die Österreichischen Indoor Rudermeisterschaften, dieses Mal im Landessportzentrum Salzburg/Rif ausgetragen. Hier überprüften die Athletinnen und Athleten ihren Trainingszustand und konnten sich mit Kolleginnen und Kollegen ihrer Altersklassen messen. Neben Einzel-Starts über 1000 Meter von Heini Gaube, Renate Zechmeister und Georg Mantler, wurden auch 2 Mixed-Teams gemeinsam mit den Freunden vom ruder club graz gestellt, bei denen sich auch noch Harald Martin ordentlich anstrengte. Und mit zwei Startern - Walter Aigner und Heini Gaube - waren wir im Februar auch bei der 30-Minuten-Challenge in bayerischen Starnberg stark vertreten.



MASTERS AHOI!

Österreichische Masters Meisterschaften

Ursprünglich war die Masters Meisterschaft im Rahmen der Wiener Internationalen Ruderregatta Ende Juni geplant gewesen. Die Corona-Pandemie machte diesem Plan allerdings einen Strich durch die Rechnung. Glücklicherweise konnte aber die einigermaßen stabile Gesundheitslage im Herbst Sportveranstaltungen zulassen, wodurch die Masters Meisterschaften gemeinsam mit den Österreichischen Meisterschaften Ende Oktober auf der Neuen Donau durchgeführt werden konnten.

Die „üblichen Verdächtigen“ aus der Steiner Masters-Riege machten sich daher auf nach Wien. Milan Drazdil, Harald Martin, Walter Aigner, Heinrich Gaube starteten im 4x, die letzteren Beiden auch gemeinsam im 2x. Renate Zechmeister lieferte sich im 1x ein Duell mit Ursula Märzendorfer-Ranz vom ruder club graz, mit der



sie anschließend auch gemeinsam im 2x kämpfte [Gold!] und mit weiteren Grazerinnen auch den stark besetzten Frauen-4x gewann. Und Georg Mantler ging gleich vier Mal an den Start, neben seinem Rennen im 1x war er auch mit Freunden vom Wiener Ruderclub Pirat im 2x, 4x und 8+ erfolgreich und hamsterte dabei gleich 3 Goldene ein.



INTREBON AM START

CZ Masters Regatta

Auf Grund mangelnder Startmöglichkeiten in Österreich erfreute sich die Tschechische Masters Regatta im malerischen Trebon - nur unweit der Grenze - größter Beliebtheit und führte zu einer Rekordbeteiligung aus österreichischer Sicht. Die Bedingungen waren an beiden Tagen optimal - perfektes Albanosystem und Windstille trugen das ihrige dazu bei.

Am Start aus Stein war Georg Mantler, der von Doppelmitglied Barbara Peutz das gewohnte Mixed-2x-„Dreamteam“ abgab. Außerdem wurde gemeinsam mit „Piraten“ im 2x, 4x und 8+ erfolgreich gestartet.

AUF BLAU-GELBER ERFOLGSWELLE

Niederösterreichische Landesmeisterschaften

Lange Zeit war nicht klar, ob 2020 überhaupt Wettbewerbe im Rudern auf Grund der Corona-Pandemie ausgetragen werden konnten. Einige wenige Regatten konnten schlussendlich dann vor dem Lockdown doch stattfinden – darunter die Ruder-Landesmeisterschaften die traditionsgemäß für Niederösterreich und Wien gemeinsam auf der Alten Donau in Wien ausgetragen werden. Die Bedingungen waren leider nicht optimal – starker Wind machte allen Athletinnen und Athleten zu schaffen.

Umso erfreulicher die Erfolge des Steiner Ruder Clubs: Besonders hervorzuheben ist die Leistung der erst 13 Jahre alten Bianca Sommer, die im Schülerinnen-Einer die Goldmedaille erkämpfte. Bei den Junioren Altersklasse 14-16 Jahre, im Doppelzweier, lief es ebenfalls nach Wunsch und so konnten Matteo Kissler und Johannes Samek die Silbermedaille und Matthias Moser sowie David Kranner die Bronzemedaille erringen. Gemeinsam erruderten dann die vier Burschen im Doppelvierer ebenfalls die Goldmedaille. Ebenfalls am Start waren in der offenen Altersklasse Georg Mantler im Einer (3. Platz) sowie im Männer-Doppelvierer Heinrich Gaube, Walter Aigner, Paul Grundhammer und Georg Mantler (2. Platz).



ABSEITS VON METERN, SCHLAGZAHL UND SEKUNDEN: RUDER-KUNST

Roman Pfeffer im Gespräch mit Georg Mantler (Ruder-Report) auf Idee von Dieter Bensch, der den Künstler bei seiner Ausstellung im Herbst 2020 im „museumkrams“ in der Dominikanerkirche kennengelernt hat. Dieses Interview ist im Ruder-Report # 05/2020 (dem Verbandsmagazin des Österreichischen Ruderverbandes) erschienen.



Roman Pfeffer ist Bildhauer und haucht altgedienten Ruderbooten neues Leben ein - und zwar als Kunstwerke! So räckelt sich ein in 16 Teile zersägter Achter genauso durch den Ausstellungsraum, wie eine Videoinstallation, in der ein Ruderboot zu einem Rotor mutiert und beinahe in eine andere Welt abhebt. Der Ruder-Report hat mit dem 48-jährigen, gebürtigen Oberösterreicher ein Gespräch über die „Ruderboote in der Kunst“ geführt und nachgefragt, wie es zur „Zweckentfremdung“ der Ruderboote kam.

Roman Pfeffer, Braintwister [Autogyrocopter], 2015

Ruder-Report: Zum Einstieg eine grundlegende Frage vorweg: Sind Sie denn schon jemals in einem Ruderboot gesessen?

Roman Pfeffer: (lacht) Nein, das bin ich tatsächlich nicht, aber Lust es auszuprobieren habe ich auf jeden Fall. Mein erstes Ruderboot-Projekt „Braintwister“

entstand ja vor 5 Jahren eher zufällig, als mich ein Freund des Wiener Ruderklubs Donau aufmerksam machte, dass der Verein den „Olympia-Achter“ der österreichischen Nationalmannschaft von 1972 ausscheiden möchte.

Und da mussten Sie zugreifen?

Genau! Ich fand, dass das Ruderboot als Objekt eine schöne Architektur hat, ein schöner Gegenstand ist, wusste aber zunächst noch nicht, was ich damit anstellen werde. Auf jeden Fall war schon der Abtransport von der Alten Donau spektakulär: Mittels Fahrrad habe ich das

17,5 Meter lange Boot über die Donauinsel in mein Atelier geschafft. Schlussendlich habe ich eine Konstruktion eingebaut, durch die es mir möglich war das Boot alleine zu schultern und das Boot wie ein Rotorblatt um meinen Kopf drehen zu lassen. Das Boot als Rotor am eigenen Kopf - ein Sinnbild, um von der Umgebung abzuschalten. Das drückt das daraus entstandene Video- und Fotoprojekt aus.

Wurde das Boot nach den Aufnahmen weiterverwendet?

Ja, daraus wurde wohl das prominenteste Projekt und zentrales Kunstwerk meiner

Ausstellung - der „Helix Simulator“. Ich habe den Achter in 16 Teile zersägt. Nun zwirbeln sich die Boots-Elemente wie ein Lindwurm scheinbar unendlich aus dem Wasser in die Luft. Der Rhythmus des Kunstwerks ist vergleichbar mit dem unendlich fortführbaren Ruderschlag.

Welches Projekt steht als nächstes an?

Im Dezember 2021 stelle ich im Linzer OK Centrum aus. Bis dahin möchte ich aus zwei baugleichen Ruderbooten eine in die Luft ragende Skulptur in Raketenform schaffen. Dafür bin ich noch auf der Suche nach

einem zweiten 4er m. Stm. von ca. 1985, Komposit mit Holzausbau aus der VEB Jachtwerft Berlin.

Vielleicht kann die Ruder-Community mit einem passenden Boot aushelfen. Vielen Dank für das Gespräch.



Roman Pfeffer, Helix Simulator, 2015
Foto: Josef Schauer Schmidinger

ROMAN PFEFFER

geb. 1972 in Vöcklabruck, Studium: Akademie der bildenden Künste Wien und Kent Institute of Art and Design, Canterbury [GB]
www.romanpfeffer.com

EIN BLICKZURÜCK...

HISTORISCHES VOM STROM



Im Archiv wurde diese historische Aufnahme gefunden. Sie entstand um 1950 und zeigt die beiden Vierer mit Steuermann „Stein“ und „Krems“ vor Dürnstein.

Boot „Stein“: Stm. E. Maier, L. Zafouk, G. Kreisel, B. Wilhelm und J. Fröch

Boot „Krems“: Stm. Harrauer, Pichler, G. Wegscheider, N.N., N.N.

IN GEDENKEN AN...

HEINZ BADSTUBER

Der Steiner Ruder Club trauert um sein langjähriges Mitglied Dr. Heinz Badstuber der im 90. Lebensjahr in Krems verstorben ist. Als langjähriges Mitglied im Vorstand war er maßgeblich an der Entwicklung des Steiner Ruder Club beteiligt. Auch später, als Ehrenmitglied war sein stets kritischer Geist eine verlässliche Hilfe in schwierigen Zeiten. Mit 63 Jahren ununterbrochen andauernder Mitgliedschaft verliert der Steiner Ruder Club eines seiner verdientesten Mitglieder.



GÜNTER BAUER

Der Steiner Ruder Club trauert um sein langjähriges Mitglied Günter Bauer, der 76-jährig in Salzburg verstorben ist. Er war Ehrenmitglied, Ruderfreund und Gönner des Vereins.

Gemeinsam mit seinem deutschen Freund Götz Werner, den er bei einer Ruderregatta kennenlernte, machte er in den 1970er Jahren den „dm Drogeriemarkt“ groß, mittlerweile ein Konzern mit 1.700 Filialen und 21.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.



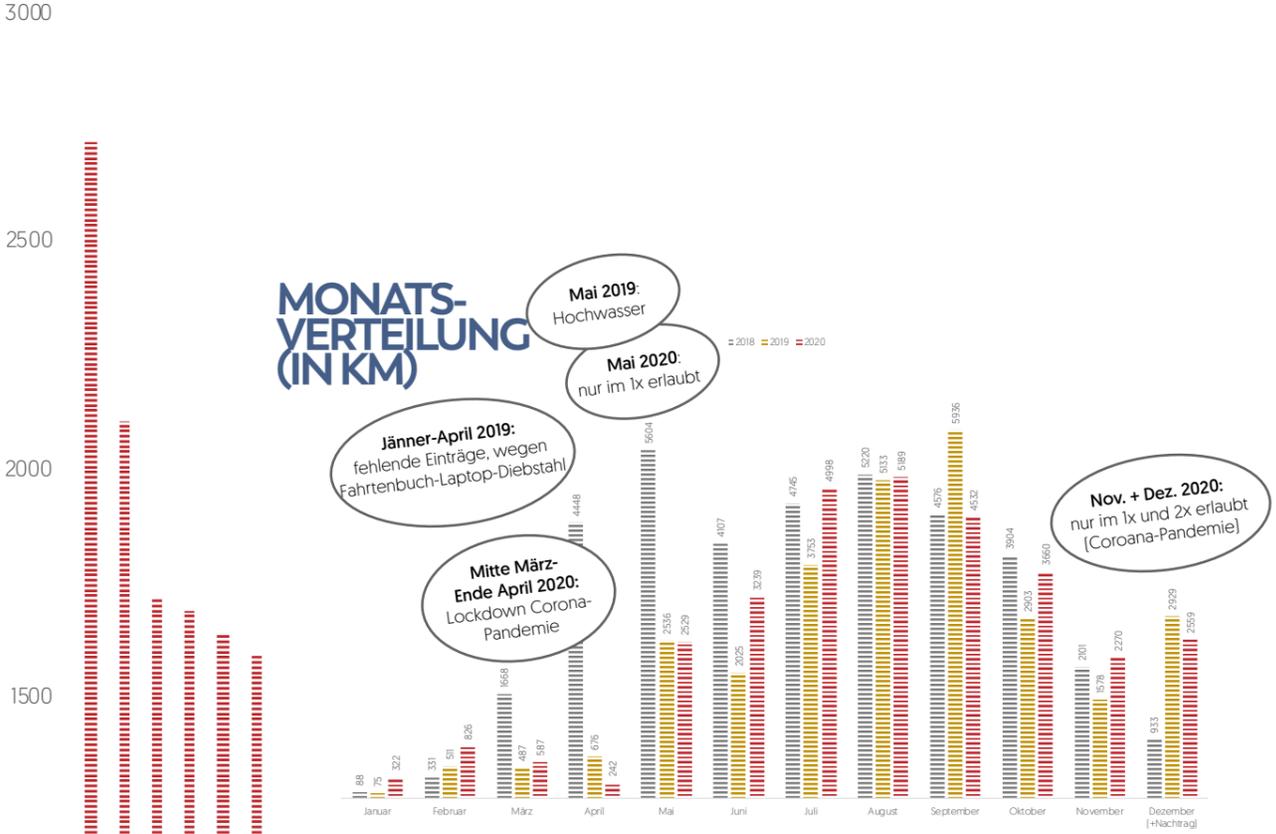
Wir sprechen den Angehörigen der Verstorbenen unsere tiefe Anteilnahme aus.

KM-STATISTIK

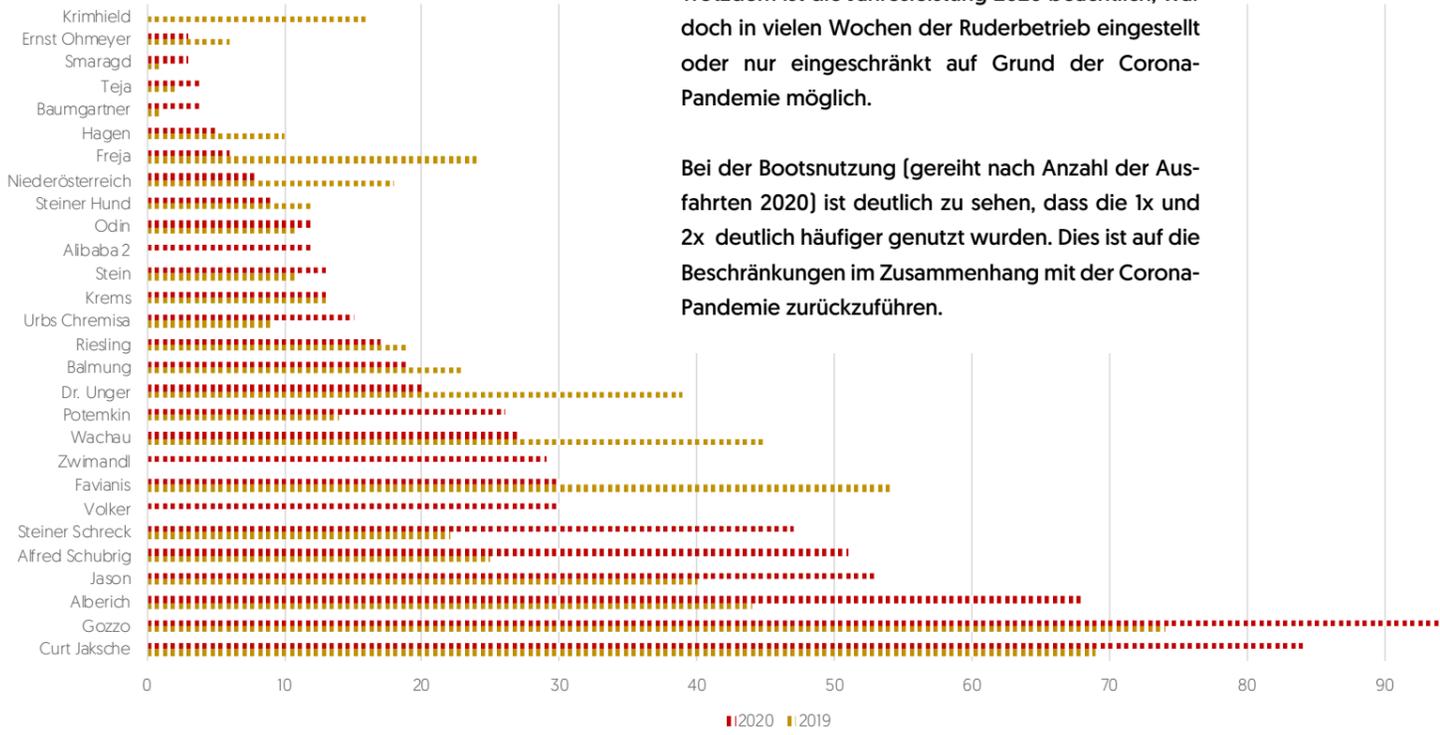
Mit knapp 29.000 km war die Kilometerleistung im Ruderjahr 2020 ähnlich jener von 2019, wobei im Vergleichsjahr einige Kilometer auf Grund eines gestohlenen Fahrtenbuches nicht erfasst wurden. Trotzdem ist die Jahresleistung 2020 beachtlich, war doch in vielen Wochen der Ruderbetrieb eingestellt oder nur eingeschränkt auf Grund der Corona-Pandemie möglich.

Bei der Bootsnutzung (gereiht nach Anzahl der Ausfahrten 2020) ist deutlich zu sehen, dass die 1x und 2x deutlich häufiger genutzt wurden. Dies ist auf die Beschränkungen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie zurückzuführen.

MONATS-VERTEILUNG (IN KM)

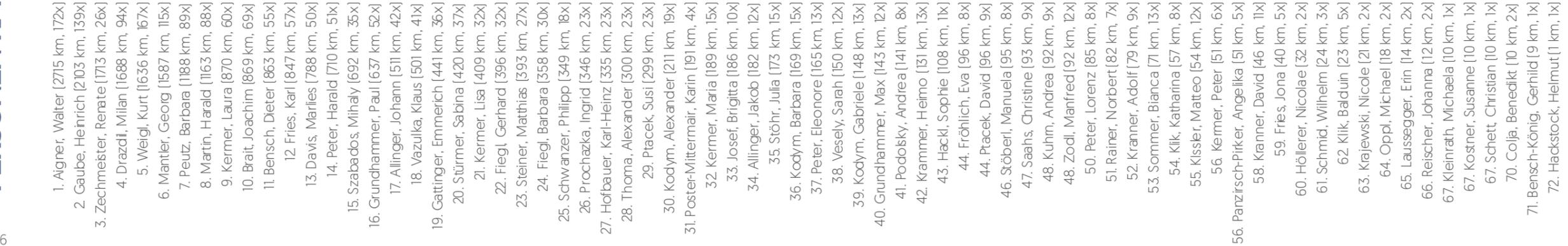


BOOTSNUTZUNG (IN AUSFAHRTEN)



GESAMTERGEBNIS
28.788 km

PERSONEN-KM



Bootsnamen		Typ
Einer		
Volker	1x	Rennboot (Kunststoff)
Alibaba	1x	Rennboot (Kunststoff)
Steiner Schreck	1x	Rennboot (Kunststoff)
Smaragd	1x	Rennboot (Kunststoff)
Alberich	1x	Rennboot (Kunststoff)
Alfred Schubrig	1x	Rennboot (Kunststoff)
Krimhild	1x	Rennboot (Holz)
Hans Baumgartner	1x	Rennboot (Holz)
Teja	1x	Renngigboot (Holz)
Odin	1x	Renngigboot (Holz)
Dr. Wolfgang Unger	1x	Renngigboot (Holz)
Zweier		
Zwimandl	2x	Rennboot (Kunststoff)
Balmung	2x	Rennboot (Kunststoff)
Freja	2x	Rennboot (Holz)
Riesling	2x	Rennboot (Holz)
Urbs Chremisa	2x	Rennboot (Holz)
Gozzo	2x	Renngigboot (Kunststoff)
Ernst Ohmeyer	2x	Renngigboot (Holz)
Curt Jaksche	2x	Renngigboot (Holz)
Dreier		
Jason	3x	Renngigboot (Holz)
Stein	3x	Renngigboot (Holz)
Vierer		
Nieder-österreich	4x, 4x+	Rennboot (Kunststoff)
Chuenring	4+	Rennboot (Holz)
Favianis	4x	Renngigboot (Kunststoff)
Krems	4x	Renngigboot (Holz)
Hagen	4x+	Renngigboot (Holz)
Fünfer		
Wachau	5x, 4x+	Renngigboot (Kunststoff)
Achter		
Steiner Hund	8x, 8x+, 8+	Rennboot (Kunststoff)

UNSERE BOOTE AUF EINEN BLICK

Insgesamt verfügt der Steiner Ruder Club über 28 Boote mit gesamt max. 70 Bootsplätzen. Dazu kommen noch eine Anzahl Privatboote, die bei uns im Bootshaus gelagert und fleißig benutzt werden.

Im Vergleich zum Vorjahr blieb der Bootspark des Steiner Ruder Clubs konstant, wurde also weder vergrößert noch verkleinert.



Im Bild der „Steiner Schreck“ auf einer winterlichen Ausfahrt am linken Donauufer auf Höhe Yachthafen.

REGATTA-ERGEBNISSE

Datum	Regatta	Kategorie	Mannschaft	Distanz	Platzierung [Pl. / von]	Zeit [hh:mm:ss,zz]
26.01.2020	Österreichische Indoormeisterschaften	MW-C-1x	Renate Zechmeister	1000	4/6	00:03:56,2
26.01.2020	Österreichische Indoormeisterschaften	MM-A-1x	Georg Mantler	1000	1/5	00:03:08,1
26.01.2020	Österreichische Indoormeisterschaften	MM-D-1x	Heinrich Gaube	1000	1/1	00:03:24,7
26.01.2020	Österreichische Indoormeisterschaften	MW-B-4x	Heinrich Gaube, Herbert Strobel [RCG], Nina Hoheneder [RCG], Margarete Hintz [RCG]	500	1/4	00:01:41,2
26.01.2020	Österreichische Indoormeisterschaften	MW-B-4x	Renate Zechmeister, Lisa Trausinger [RCG], Harald Martin, Georg Mantler	500	2/4	00:01:41,8
15.08.2020	CZ Masters Regatta	MM-M-4x	Mattia Peterle [PIR], Georg Mantler, Alex Farkas [PIR], Arthur Aichholz [PIR]	1000	1/4	00:03:16,46
15.08.2020	CZ Masters Regatta	MX-A-C 2x	Barbara Peutz [PIR], Georg Mantler	1000	2/5	00:03:54,98
15.08.2020	CZ Masters Regatta	MX-M-4x	Arthur Aichholz [PIR], Georg Mantler, Laura Bakic-Piontek [PIR], Barbara Peutz [PIR]	1000	3/4	00:03:25,70
15.08.2020	CZ Masters Regatta	MM-A-2x	Georg Mantler, Arthur Aichholz [PIR]	1000	4/4	00:03:39,94
03.10.2020	NÖ Landesmeisterschaften	SCHW-1x	Bianca Sommer	950	1/1	00:03:18,60
03.10.2020	NÖ Landesmeisterschaften	M-1x	Georg Mantler	950	3/3	00:03:32,57
03.10.2020	NÖ Landesmeisterschaften	JM-A-2x	Johannes Samek, Matteo Kissler	950	2/3	00:04:04,48
03.10.2020	NÖ Landesmeisterschaften	JM-A-2x	David Kranner, Matthias Moser	950	3/3	00:05:06,52
03.10.2020	NÖ Landesmeisterschaften	M-4x	Heinrich Gaube, Georg Mantler, Paul Grundhammer, Walter Aigner	950	2/3	00:03:03,55
04.10.2020	NÖ Landesmeisterschaften	JM-A-4x	Johannes Samek, Matthias Moser, David Kranner, Matteo Kissler	950	3/3	00:03:49,71
17.10.2020	Österreichische Mastersmeisterschaften	MM-F-G-2x	Heinrich Gaube, Walter Aigner	1000	2/2	00:04:17,83
17.10.2020	Österreichische Mastersmeisterschaften	MM-B-C-8+	Alexander Farkas [PIR], Mattia Peterle [PIR], Johannes Pilz [PIR], Fabian Lahrz [PIR], Alexander Kort [PIR], Georg Mantler, Arthur Aichholz [PIR], Hannes Hörmansdorfer [PIR], St. Jourdain de Thieully Claire [PIR]	1000	1/2	00:03:29,11
17.10.2020	Österreichische Mastersmeisterschaften	MW-C-4x	Renate Zechmeister, Ursula Märzendorfer Ranz [RCG], Nina Hoheneder [RCG], Margarete Hintz [RCG]	1000	1/3	00:04:03,85
17.10.2020	Österreichische Mastersmeisterschaften	MW-E-1x	Renate Zechmeister	1000	2/2	00:05:09,74
17.10.2020	Österreichische Mastersmeisterschaften	MM-A-4x	Georg Mantler, Alexander Kort [PIR], Norbert Freiburger [PIR], Arthur Aichholz [PIR]	1000	2/2	00:03:44,84
18.10.2020	Österreichische Mastersmeisterschaften	MM-A-1x	Georg Mantler	1000	1/3	00:04:20,33
18.10.2020	Österreichische Mastersmeisterschaften	MW-E-F-2x	Renate Zechmeister, Ursula Märzendorfer Ranz [RCG]	1000	1/2	00:05:06,70
18.10.2020	Österreichische Mastersmeisterschaften	MM-E-F-4x	Heinrich Gaube, Milan Drazdil, Harald Martin, Walter Aigner	1000	3/4	00:04:13,31
18.10.2020	Österreichische Mastersmeisterschaften	MM-A-B-2x	Georg Mantler, Mattia Peterle [PIR]	1000	1/3	00:03:44,09

Die Liste ist denkbar kurz - mehr gab's 2020 allerdings auf Grund der vielen Corona-bedingten Regatta-Absagen nicht zu errudern ;-)



PARTNER



VORSTAND 2020

Obmann _____ Johann Allinger	Hauswart _____ Emmerich Gattringer
Obmann-Stv. _____ Walter Aigner	Breitensportwart _____ Harald Martin
Schriftführer _____ Georg Mantler	Fahrtwart _____ Paul Grundhammer
Schriftführer-Stv. _____ Barbara Peutz	Zeugwart _____ Walter Aigner
Kassier _____ Karl-Heinz Hofbauer	Rechnungsprüfer _____ Norbert Rainer,
Kassier-Stv. _____ Karin Poster-Mittermair	_____ Julia Stöhr



VORSCHAU 2021

KALENDER

Kategorie	Tag	Datum	Veranstaltung	Ort
Ergo-Regatta	Sa	23.01.2021	32. Österr. Indoor Rudermeisterschaft	virtuell
Internes Event	Sa	13.03.2021	Auswintern	Steiner Ruder Club
Regatta	Sa+So	10.+11.04.2021	Int.-Kärntner Ruderregatta	Klagenfurt
Sternfahrt	Sa	17.04.2021	1. Sternfahrt Wallsee	Wallsee
Internes Event	So	18.04.2021	Anrudern	Steiner Ruder Club
Regatta	Sa	24.04.2021	10 / 20 km vom Mondsee	Mondsee
Breitensport	So	25.04.2021	Anrudern des ÖRV	Mondsee
Sternfahrt	Sa	01.05.2021	2. Sternfahrt Normannen	Normannen
Regatta	Sa	08.05.2021	Vienna Rowing Challenge	Wien, Alte Donau
Breitensport	Sa	22.05.2021	Vogalonga	Venedig (Italien)
Regatta	Fr	28.05.2021	Ländervergleichskampf JM und Sch	Linz, Ottensheim
Sternfahrt	Sa	29.05.2021	3. Sternfahrt Tulln	Tulln
Regatta	Sa+So	29.+30.05.2021	EUROW Juniors (U23, JA, JB, Sch)	Linz, Ottensheim
Regatta	So	06.06.2021	ELLIDA Sprintregatta	Wien, Alte Donau
Regatta	Sa	12.06.2021	Donaubund Sprintregatta	Wien, Alte Donau
Regatta	So	13.06.2021	STAW Sprintregatta	Wien, Alte Donau
Sternfahrt	Sa	26.06.2021	4. Sternfahrt Pirat	Tuttendörfel
Regatta	Sa	10.07.2021	Graz City Race	Graz
Sternfahrt	Sa	17.07.2021	5. Sternfahrt Wiking Linz	Linz, Puchenau
Regatta	Sa	17.07.2021	Traunsee-Langstreckenregatta	Gmunden
Regatta	Sa+So	17.+18.07.2021	CZ Masters Regatta	Trebon (Tschechien)
Öffentl. Event	Fr+Sa	30.+31.07.2021	Sommerfest	Steiner Ruder Club
Regatta	Fr-So	06.-08.08.2021	Coupe de la Jeunesse	Linz, Ottensheim
Internes Event	Sa-Sa	14.-21.08.2021	Rudern am Hallstättersee	Obertraun
Regatta	So	15.08.2021	Völkermarkter Sprintregatta	Völkermarkt
Regatta	Sa	28.08.2021	Achtersprint Wikinger Horn	Linz, Ottensheim
Regatta	Mi-So	01.-05.09.2021	World Rowing Masters Regatta	Linz, Ottensheim
Sternfahrt	Sa	11.09.2021	6. Sternfahrt Donauhört	Wien, Nussdorf
Regatta	Sa+So	11.+12.09.2021	Int. Villacher Ruderregatta	Villach, Ossiacher See
Regatta	Do-So	16.-19.09.2021	Euromasters Regatta	Bled (Slowenien)
Breitensport	Fr-Fr	17.-24.06.2021	ÖRV-Wanderfahrt River Barrow	Irland
Regatta	Sa	18.09.2021	Blaues Band vom Wörthersee	Klagenfurt
Regatta	Fr-So	24.-26.09.2021	Österr. Meisterschaften, Österr. Mastersmeisterschaften	Villach, Ossiacher See
Regatta	Sa	02.10.2021	Rose vom Wörthersee	Klagenfurt
Regatta	Sa+So	02.+03.10.2021	Landesmeisterschaften W + NÖ	Wien, Alte Donau
Regatta	Sa+So	09.+10.10.2021	Österr. Vereins-Mannschafts-Meisterschaften	Wien, Alte Donau
Regatta	Sa	16.10.2021	Stromstaffel	Wien, Donau
Regatta	Sa	16.10.2021	Langstrecken Cup Wels	Wels
Regatta	Sa	23.10.2021	Eights on Sava	Zagreb (Kroatien)
Internes Event	Di	26.10.2021	Abrudern	Steiner Ruder Club
Regatta	Sa	06.11.2021	Head of Prague	Prag (Tschechien)
Internes Event	Sa	13.11.2021	Einwintern	Steiner Ruder Club
Breitensport	Sa	11.12.2021	Wachauer Adventrudern	Krems, Stein
Internes Event	Fr	17.12.2021	Wintersonnenwende	Steiner Ruder Club
Internes Event	Fr	31.12.2021	Silvesterrudern	Steiner Ruder Club

Stand: 01.05.2021

STEINER RUDER CLUB

Sepp Puchinger Promenade · 3500 Krems-Stein

ZVR: 617490092

info@steiner-ruder-club.at · www.steiner-ruder-club.at

Besuche uns auch auf
Facebook und Instagram!

[www.facebook.com/
steiner.ruder.club](http://www.facebook.com/steiner.ruder.club)



[www.instagram.com/
steiner_ruder_club](http://www.instagram.com/steiner_ruder_club)

